

# Verbände

Informationsdienst  
für die Führungskräfte  
der Verbände

# report

www.verbaendereport.de

**Mitglieder**

**Management**

**Kommunikation**

**AUSGABE 08|2010**



## SCHWERPUNKT

# Von der Verwaltung zum Ressourcenmanagement

- Die betriebswirtschaftliche Führung von Verbänden

## WEITERE THEMEN

### Verband & Management

- Neue Serie: Quo vadis, Verbandskommunikation?
- DIN, IEC, CEN, ISO und Co. – Einführung in die Normung

### Verband & Lobbying

- Lobbyisten als böse Buben oder Retter der Welt?

### Verband & Tagung

- Tagen an außergewöhnlichen Orten

„In vielen Verbänden wird  
Planung weitgehend  
noch als Fortschreibung des  
Laufenden verstanden.“

(Dr. Hans Werner Busch,  
Institut für Verbandsmanagement, Berlin)

# Liebe Leserin, lieber Leser!

## VERBAND & MANAGEMENT

„Verbände müssen wie Unternehmen geführt werden“, forderte Dr. Gerhard Hein, der damalige Präsident der DGVM, beim Verbändekongress im Jahre 2000 und riet den Verbänden, sich betriebswirtschaftliches Know-how von Unternehmen anzueignen. Der Druck vonseiten der Mitglieder auf ihre Verbände, sich betriebswirtschaftlich stringenter aufzustellen, ist seitdem weiter gewachsen. Mitglieder setzen sich (noch) kritischer als zu früheren Zeiten mit den Verbandsleistungen auseinander. Das Preis-Leistungs-Verhältnis einer Mitgliedschaft wird regelmäßig auf den Prüfstand gestellt. Loyalität zum Verband aus Tradition tritt in den Hintergrund. Dr. Hans Werner Busch plädiert deshalb in seinem Beitrag für eine Entwicklung des Verbandsmanagements von der Verwaltung über ein betriebswirtschaftliches Controlling hin zu einem Ressourcenmanagement und sieht darin eine Möglichkeit, „interne Potenziale im Verband zu mobilisieren“, um die Attraktivität des Verbandes wieder zu erhöhen.



## IHRE REDAKTION

# IMPRESSUM

### Redaktion

Wolfgang Lietzau (WL), Vi.S.d.P.  
Helmut Martell (HM)  
Tim Richter (TR)

### Ständige redaktionelle Mitarbeit

Dr. Winfried Eggers (WE)  
Jochen Müller (JM)  
Ralf Wickert (RW)  
Miriam Krause (MK)

### Anschrift

Verbändereport  
Burgstr. 79  
53177 Bonn

und  
Postfach 2003 55  
53133 Bonn

Telefon (02 28) 93 54 93-30,  
Telefax (02 28) 93 54 93-35  
info@verbaendereport.de  
www.verbaendereport.de

### Bezugspreise

10 Ausgaben: 155 €  
5 Ausgaben: 80 €  
Einzelbezug: 20 € pro Heft  
(alle Preise inkl. MwSt. und Versand)

### Satz & Gestaltung

p 21 – Kommunikationsdesign  
Ahrweiler Str. 15, 53343 Wachtberg  
info@p-21.net

### Druck

Druck-Center-Meckenheim DCM  
53340 Meckenheim

### Anzeigen

Miriam Krause, krause@verbaende.com

Es gilt Anzeigenpreisliste 4/2009  
siehe: www.verbaende.com/media

### Verlag

**Verbändereport** ist eine Publikation der businessFORUM Gesellschaft für  
Verbands- und Industriemarketing mbH, Bonn

ISSN 0720-9363

### Urheberrecht

Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung  
in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine  
Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur  
vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und online) vorausgesetzt. Hinwei-  
se für Gastautoren unter [www.verbaendereport.de](http://www.verbaendereport.de).

Für die Inhalte von Sonderseiten und für die „Nachrichten des Seminars für Vereins-  
und Verbandsforschung“ gilt das jeweils angegebene Impressum.

Leserbriefe mit Statements, Anregungen, Lob und Kritik bitte an:  
Redaktion **Verbändereport**, Postfach 2003 55, 53133 Bonn

oder per E-Mail an  
[redaktion@verbaendereport.de](mailto:redaktion@verbaendereport.de)



## Von der Verwaltung zum Ressourcenmanagement

Das Thema der betriebswirtschaftlichen Führung von Verbänden war lange Jahre kaum auf der Tagesordnung. Das ist spätestens seit dem Zeitpunkt vorbei, als die weltweite Finanzkrise auch auf die Realwirtschaft durchschlug und damit auch ihre Folgen für die Finanzierung der Verbände zeitigte. Seitdem steht bei nicht wenigen Verbänden die Frage der Finanzierung und wie diese optimiert werden kann, ganz oben auf der Agenda.

## Quo vadis, Verbandskommunikation?

Im *Verbändereport* Ausgabe 1/2008 tauchte der Begriff Web 2.0 erstmals im Zusammenhang mit Verbänden auf. Unter dem Titel „Der moderne Verband“ berichteten Experten aus Verbänden wie dem BITKOM und dem VDZ über die Möglichkeiten der webbasierten, schnellen und effektiven Informations- und Wissensvermittlung. Im Frühjahr 2010 war Web 2.0 das Schwerpunktthema des Verbändekongresses. Mittlerweile hat Web 2.0 die Verbandswelt fest im Griff. Kaum ein Verband – egal, ob Institutionen- oder Personenverband – bleibt von der Social-Network-Diskussion verschont. Mit dem folgenden Beitrag startet der *Verbändereport* eine Serie zum Thema mit der Intention einer nüchternen Analyse des Phänomens aus verbandlicher Sicht.

„Web 2.0 ist ein Schlagwort, das des Internets, speziell des Wortes in Anlehnung an die Versionsnummer des Webs und grenzt diese von früh jedoch zugun

## DIN, IEC, CEN, ISO und Co. – Einführung in die Normung

Zu den zentralen Aufgaben vieler Verbände gehört die Mitarbeit in den nationalen und internationalen Gremien, die sich mit Fragen der Normung befassen. Grund genug, Dr. Holger Mühlbauer zu bitten, für den *Verbändereport* eine Einführung in das komplexe Thema Normung zu schreiben.

## Lobbyisten als böse Buben oder Retter der Welt?

In Deutschland beweist eine repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW) mit 1.000 Befragten im Juli 2010, dass das Image von Interessengruppen sich verbessert: Fast die Hälfte der Deutschen (48 Prozent) findet es „in Ordnung“, dass Lobbyisten in Berlin und Brüssel Interessen von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen vertreten. Besonders unter jungen Menschen ist die Akzeptanz hoch: 63 Prozent der Schüler und Studenten finden Lobbyarbeit prinzipiell richtig. Auch unter den 30- bis 44-Jährigen überwiegt die positive Bewertung (53 Prozent).

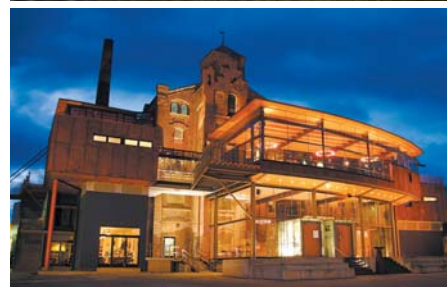
## Tagen an außergewöhnlichen Orten

Es muss ja nicht immer das klassische Tagungshotel sein. Warum nicht mal etwas Außergewöhnliches? Deutschland bietet eine Vielzahl an besonderen Eventlocations. Eine kleine, aber feine Auswahl an außergewöhnlichen Tagungsmöglichkeiten hat die Redaktion des *Verbändereport* nachfolgend zusammengestellt.

### VERBAND & LOBBYING 24



### VERBAND & TAGUNG 33



## INHALT

- |                                 |                               |                                 |
|---------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| <b>03</b> ... aus der Redaktion | <b>29</b> Verband & Steuern   | <b>51</b> Partner der Verbände  |
| <b>03</b> Impressum             | <b>33</b> Verband & Tagung    | <b>56</b> Inserentenverzeichnis |
| <b>06</b> Schwerpunkt           | <b>48</b> Bücher für Verbände | <b>57</b> VR-Aboformular        |
| <b>24</b> Verband & Lobbying    | <b>49</b> Personalien         | <b>58</b> Gehört & Gelesen      |
| <b>27</b> Spektrum              | <b>50</b> Stellenmarkt        |                                 |